



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 246/GP

23.12.2019

**Huml: Notfallnummer 116 117 für die Feiertage notieren - Bayerns Gesundheitsministerin: Das Bereitschaftsdienstangebot der niedergelassenen Ärzte kann die Notaufnahme im Krankenhaus ersparen**

Auch außerhalb der Öffnungs- und Sprechzeiten von Arztpraxen haben niedergelassene Ärzte in den Weihnachtsfeiertagen Bereitschaft. Darauf haben **Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml** und der **Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)** hingewiesen.

Die Ministerin betonte am Montag: "Die Nummer 116 117 ist dann die richtige Wahl, wenn ein Fall dringend, aber nicht lebensbedrohlich ist. Sie gilt außerhalb der Öffnungszeiten der Praxen der niedergelassenen Haus- und Fachärzte - und ist auch während der Weihnachtsfeiertage erreichbar. Anrufer werden dabei an einen diensthabenden Arzt in ihrer Region weitervermittelt. Das kann die Fahrt ins Krankenhaus und lange Wartezeiten in der Notaufnahme ersparen."

Huml erläuterte: "Das gilt beispielsweise für Bauchschmerzen, unerwartet hohes Fieber, im Fall einer Mittelohrentzündung oder bei einem Magen-Darm-Virus. Für lebensbedrohliche Notfälle wie bei Verdacht auf einen Schlaganfall oder bei Symptomen eines Herzinfarktes ist dagegen unverzüglich der Rettungsdienst unter der Nummer 112 zu informieren."

Die 116 117 ist auch während der Weihnachtsfeiertage und über Silvester und Neujahr durchgehend erreichbar. Unter dieser Telefonnummer wird eine strukturierte medizinische Ersteinschätzung des Behandlungsbedarfs durchgeführt, die Behandlung selbst erfolgt dann in der Regel in einer der nächstgelegenen Bereitschaftspraxen. In Bayern gibt es rund 110 zentral und in der Regel an Kliniken gelegene Bereitschaftspraxen sowie einen separaten Fahrdienst für medizinisch notwendige Hausbesuche.

Die Vorbereitungen für Weihnachten und den Jahreswechsel laufen auf Hochtouren, so der Vorstand der KVB - Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp: "Wir gehen auch dieses Jahr wieder von sehr hohen Anruferzahlen in unseren Vermittlungs- und Beratungszentralen in München sowie bei unserem Tochterunternehmen Gedikom in Bayreuth aus. Entsprechend ist die Personaldecke für die Zeit rund um die Feiertage erweitert worden."

Mehr Informationen zum Angebot des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Bayern sind



zu finden unter: [www.bereitschaftsdienst-bayern.de](http://www.bereitschaftsdienst-bayern.de).

Bundesweit können Erkrankte auf der Website [www.116117.de](http://www.116117.de) außerdem über Eingabe ihrer Postleitzahl die nächstgelegene Bereitschaftspraxis finden. Für Smartphones steht auch eine App zur Verfügung, die kostenlos bei iTunes oder im PlayStore heruntergeladen werden kann.